

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Einleitung</b>	11- 19
<b>Teil I Voraussetzungen</b>	20- 41
A) Quellenschriften der Rekonstruktion	20- 25
B) Die Verlegenheit des Bibelauslegers	26- 31
C) Verantwortende Bibelwissenschaft	31- 41
<b>Teil II Dialogische Bedingungen bibelgerechter Auslegung</b>	42- 81
A) Der Vorrang der Wirklichkeit	42- 58
(1. Geschaffene Wirklichkeit. - 2. Geschehende Wirklichkeit. - 3. Geschichtliche Wirklichkeit. - 4. Gegenwärtigkeit.)	
B) Der Vorrang des Gotteswortes	59- 66
(1. Gott als Initiator des Dialogs. - 2. Wirkendes Wortgeschehen. - 3. "Zeichen" der Anrede.)	
C) Das Prinzip der Gesprochenheit	67- 75
(1. Mündlichkeit der Schrift. - 2. Laut und Gehalt. - 3. Hebräische Sprache.)	
D) Die Schrift als Anspruch	75- 79
(1. Interpretation unter dem Zugriff des Wortes. - 2. Arbeit des Hörens.)	

	Seite
Zusammenfassung	80- 81
<b>Teil III Text und Einheit der Schrift</b>	<b>82-125</b>
A) Der Grundsatz der Texttreue	82- 95
(Einleitung. - 1. Text und Sprache. - 2. Textgeschichte und Textkritik.)	
B) Die Einheit der Schrift	95-123
(Einleitung. - 1. Text und Kontext. - 2. Begegnungsgeschichtliche Kontingenz. - 3. Die Einheit der Sprachstruktur. - 4. Kompositionseinheit. - 5. "Botschaft" als Begriff biblischer Einheit. - 6. Einheit prophetischen Glaubens.)	
Zusammenfassung	123-125
<b>Teil IV Die Geschichtlichkeit der Schrift als Horizont der Bibelauslegung</b>	<b>126-318</b>
Zur Fragestellung	126-136
A) Der realgeschichtliche Grund biblischen Glaubens	137-179
(1. Ereignis und Verwirklichung. - 2. Sage und Geschichte. - 3. Der volksgeschichtliche Horizont. - 4. Universalismus und Partiku- larismus.- 5. Zusammenfassung.)	

	Seite
Teil IV B) Grundmuster biblischer Geschichtsdeutung	180-251
<p>(1. Wundergewärtige Geschichtsgläubigkeit. - 2. Geschichtserzählung als Urform biblischer Theologie. - 3. Der Dialog als Schlüsselkategorie im biblischen Geschichtsverständnis Martin Bubers. - 4. Zur Frage nach dem Subjekt der Geschichte. - 5. Dialogisches oder apokalyptisches Geschichtsverständnis. - 6. Geschichtsbetrachtung "von unten". - 7. Biblische "Sonderung" der Zeiten. - 8. Zusammenfassung.)</p>	
C) Geschichte und Offenbarung	252-293
<p>(1. Das "Urphänomen" "ewige Offenbarung". - 2. Biblische Neuorientierung am Beispiel der Exegese von Exodus 3:14. - 3. "Offenbarung ist Geschichte". - 4. Das "ewige Du" als "Geschichtsgott" - 5. Offenbarungsgewalt und Gottesfinsternis. - 6. Zusammenfassung.)</p>	
D) Tradition und Verantwortung	294-318
<p>(Der Geschichtsbezug auf der Interpretationsebene. 1. Intuition als Instrument der Schriftauslegung. - 2. Zusammenfassung.)</p>	
Teil V Ergebnisse und Perspektiven	319-328
Literaturverzeichnis	329-353